

Joggen ist teuer

Luzern. Der Laufsport ist im Trend: Nahezu ein Viertel der Schweizer Bevölkerung geht joggen. Das ist aber nicht für alle gesund. Die Zahl der Unfälle und verletzten Knöchel ist innert 15 Jahren um 90 Prozent gestiegen. Jährlich verunfallen laut Suva knapp 9000 Jogger.

Die Kosten der Unfälle belaufen sich bei den Unfallversicherern auf rund 30 Millionen Franken pro Jahr, wie die Suva gestern mitteilte. Häufigste Unfallursache von Laufsportlern seien Ausgleiten und Abrutschen. Dabei verstauchten sich die Jogger am häufigsten die Fussknöchel. Der Anstieg der Unfallzahlen hängt mit der Anzahl Sporttreibender zusammen, das Unfallrisiko für den einzelnen Jogger ist jedoch nicht gestiegen.

Nachfolgend die Verletzungen (in Prozent), die am häufigsten bei Laufsportlern auftreten. SDA

Die Top 10:

1. Verstauchungen, Zerrungen (35,7)
2. Prellungen (21,5)
3. Muskel- und Sehnenverletzung (17,4)
4. Frakturen (6,9)
5. Offene Wunden (5,9)
6. Meniskus-Risse (3,7)
7. Verrenkungen (1,4)
8. Rückenmarksverletzung (1,1)
9. Vergiftung, Insektenstiche (0,9)
10. Eindringen von Fremdkörpern (0,5)